

Friedrich Forssman Arno Schmidt ausstellen

Traditionelle Literatúrausstellungen folgen der Biographie des Autors, begleitet von Objekten: Manuskripte, Schreibwerkzeuge, dazu Lebensspuren wie die sprichwörtliche Dichterlocke. In zwei Ausstellungen – 2006 und 2014 – hat die Arno Schmidt Stiftung erweiterte beziehungsweise abweichende Erzählformen gesucht, ohne die genannte Besuchererwartung ins Leere laufen zu lassen, beide Male in derselben Runde aus Kuratoren und Gestalter.

Friedrich Forssman, Honorarprofessor an der FH Potsdam, arbeitet als Buchgestalter (Reclam, Weidle, Lutherbibel 2017), als Editionstypograph (Arno Schmidt, Walter Benjamin, Christoph Martin Wieland), als Fachautor («Lesetypografie», «Detailtypografie», «Wie ich Bücher gestalte»), als Graphik-Designer (Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt) und als Ausstellungsgestalter («Arno Schmidt? – Allerdings!», 2006 DLA Marbach; «2°», 2008 DHMD / 2010 Kunstfreilager Basel; «erfaßt, verfolgt, vernichtet», 2014 Abgeordnetenhaus, Berlin / Topographie des Terorr; «Wieland Goethe Schmidt» 2014, Wielandgut Oßmannstedt; «Arno Schmidt 100» 2014, Bomann-Museum Celle / 2015 AdK, Hanseatenweg, Berlin). 2008 Praxisstipendium an der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom, 2016 Antiquaria-Preis.